

**Nr.: BV-215/2016****Lutherstadt Wittenberg  
Der Oberbürgermeister**

aktuelle Fassung vom: 01.12.2016

Bürger und Service  
Eichler, Julia  
Tel.: 421-330  
Aktz.:  
Bezug:**Beschlussvorlage**

Nummer BV-215/2016

**Betreff :**

Städtischer Sicherheitsrat

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
<b>Haupt- und Wirtschaftsausschuss</b>		<b>öffentlich vorberatend</b>
<b>Stadtrat</b>		<b>öffentlich beschließend</b>

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Aufhebung der Arbeitsgrundsätze des Städtischen Sicherheitsrates.

Pflichtaufgabe Freiwillige Aufgabe Finanzielle Auswirkungen:  Ja  Nein**Begründung :**Begründung:

Am 19.06.2002 beschloss der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg die Errichtung des Städtischen Sicherheitsrats (Beschlussnummer I/485-43-02). Parallel dazu wurden die sog. „Arbeitsgrundsätze des Städtischen Sicherheitsrates“ beschlossen.

Demnach besteht der Sicherheitsrat aus Vertretern von Verwaltung, Politik sowie Vertretern anderer Sicherheitsbehörden (Landkreis, Polizei). Es ist festgelegt, dass der Sicherheitsrat mindestens zweimal im Jahr tagt. Unter dem Dach des Sicherheitsrates sind außerdem mehrere Arbeitsgruppen organisiert.

In den letzten Jahren wurden die Arbeitsgrundsätze des Städtischen Sicherheitsrates mehrfach überarbeitet (in den Jahren 2005 und 2010). Die aktuelle Fassung datiert vom November 2010.

In Folge der letzten Umstrukturierung der Verwaltung, die insbesondere den Fachbereich Bürger und Service betrifft, ist eine erneute Evaluierung notwendig.

Zweifelsohne hat dieses Gremium in der Vergangenheit wertvolle Dienste für die Stadt geleistet, weil es verschiedene sicherheitsrelevante Institutionen vernetzt und zum Erfahrungsaustausch beigetragen hat. Die in den Arbeitsgruppen festgelegten Beratungstermine und Arbeitsgruppen spiegeln jedoch die Lebenswirklichkeit nicht wider.

Seit Gründung des Sicherheitsrates haben nur sporadisch Sitzungen stattgefunden.

Die in den Arbeitsgrundsätzen aufgeführten Arbeitsgruppen

- Graffiti
- Verkehr und Umwelt
- Jugend und Suchtprävention

sind ebenfalls nicht mehr aktiv.

Das Arbeitsgremium des Städtischen Sicherheitsrates, die „Ständige Sicherheitsberatung der Lutherstadt Wittenberg“, hingegen hat sich sehr bewährt. Regelmäßig, jeden zweiten Dienstag eines Monats, werden die ordnungsbehördliche und polizeiliche Lage der Stadt sowie aktuelle Vorkommnisse besprochen. Das Gremium dient einem kurzfristigen Austausch der Behörden, fördert die Kommunikation und versetzt die mit Sicherheitsfragen befassten Institutionen auf einen annähernd vergleichbaren Kenntnisstand.

Mit Blick auf die bisherigen praktischen Erfahrungen und im Hinblick auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen ist es an der Zeit, die Beschlusslage den praktischen Gegebenheiten anzupassen. Durch das offensichtliche Auseinanderfallen von Beschlusslage und Lebenswirklichkeit sollen die Arbeitsgrundsätze des Städtischen Sicherheitsrates aufgehoben werden.

Aus Sicht der Verwaltung besteht derzeit kein Bedarf für ein Gremium „Städtischer Sicherheitsrat“.

Im Zusammenhang mit dem Reformationsjubiläum 2017 finden seit längerer Zeit regelmäßig und in kurzen Intervallen zahlreiche Arbeitsgruppen und Arbeitskreise statt, die sich mit allen sicherheitsrelevanten Themen befassen. In diesen Arbeitsgruppen sind alle anderen Behörden und Institutionen (z.B. Landkreis, Polizei, Landesverwaltungsamt, Landesstraßenbaubehörde, Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr) vertreten:

- Koordinierungsgruppe Reformationsjubiläum: Verkehrs-, Sanitäts- und Sicherheitsfragen
- Sanitäts- und Rettungsdienste
- Straßenverkehr und Besucherlenkung
- Sicherheit auf dem Veranstaltungsgelände
- Arbeitsgruppe Weltausstellung

Die Verwaltung wird regelmäßig und bei Bedarf situationsbedingt in den zuständigen Gremien des Stadtrats über Maßnahmen und Projekte zum Thema „Ordnung und Sicherheit in der Lutherstadt Wittenberg“ berichten, Anregungen aus den Gremien aufnehmen und in die zuständigen Arbeitsgruppen und Arbeitskreise einbringen.